

Vor Ostern denken wir an das Leiden
und das Sterben von Jesus.
Diese Zeit heißt **Passionszeit**.

Passion und Ostern

Das **Osterfest** ist ein fröhliches Fest.
Wir erinnern uns an die Auferstehung
von Jesus.



Was du tun kannst:

Immer, wenn eine Geschichte von Jesus besonders wichtig ist, dann feiern wir ein Fest dazu.

Du kennst bestimmt das Weihnachtsfest. Dieses Fest feiern wir, um uns an die Geburt von Jesus zu erinnern.

Die folgenden Geschichten gehören zur **Passionszeit** und zum **Osterfest**.

- Du kannst die Sätze lesen.
- Du kannst dir die Bilder anschauen.
- Du kannst darüber nachdenken, warum ich diese Bilder zu der Geschichte ausgewählt habe.
- Du kannst die Aufgaben bearbeiten.

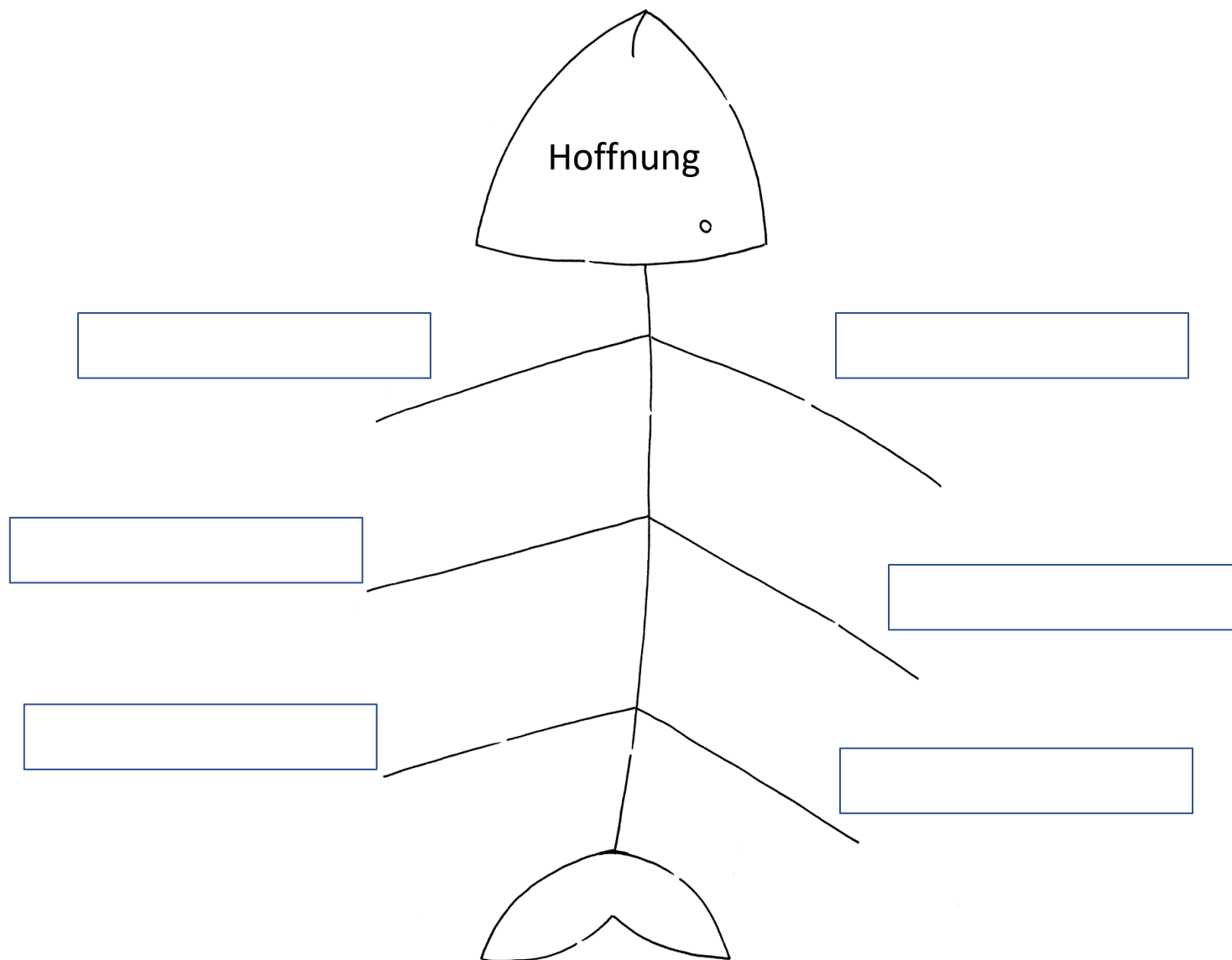
Jesus zieht in
Jerusalem ein.

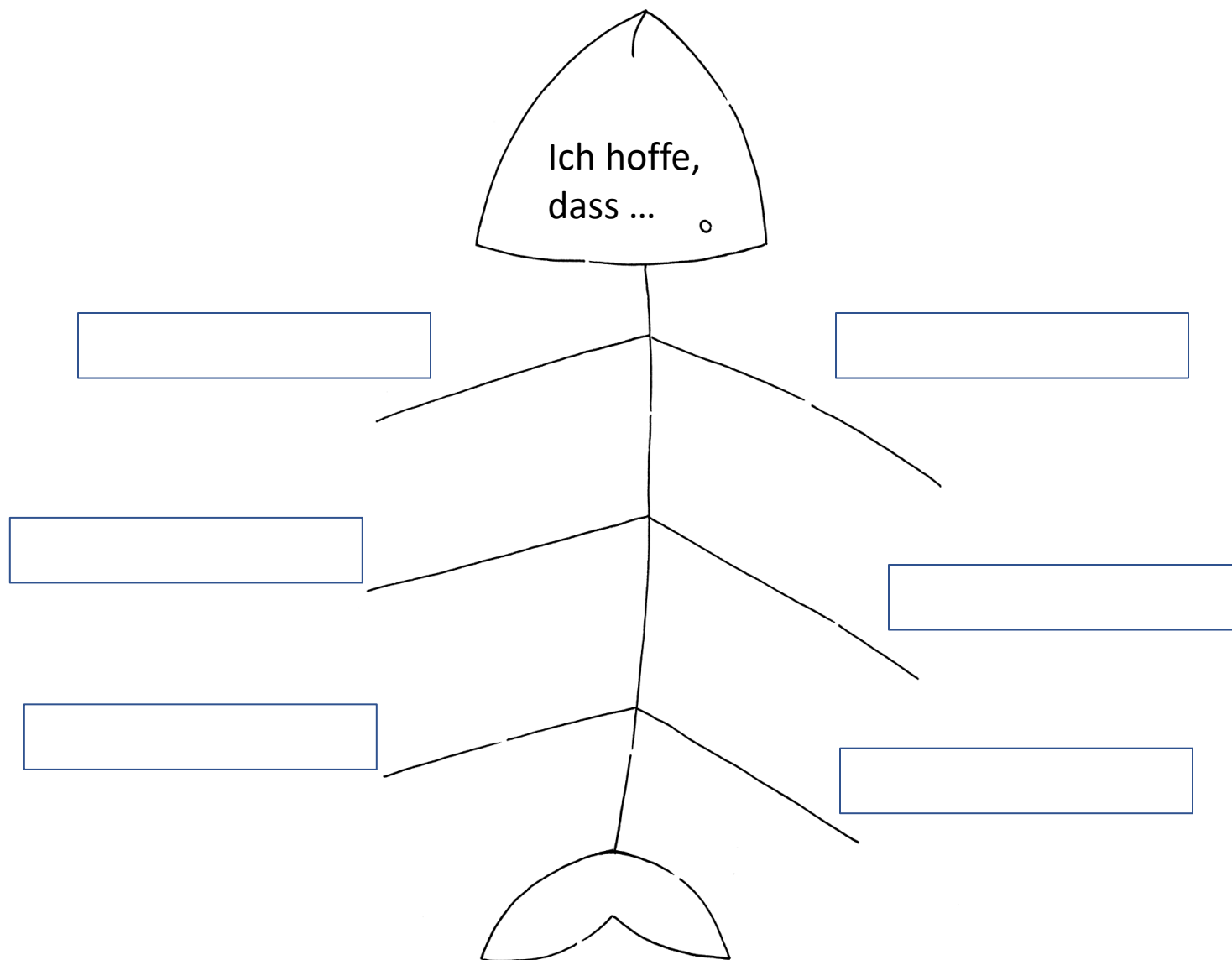


Was du tun
kannst:

Die Menschen jubelten Jesus zu und riefen Hosianna, das heißt “Hilf doch!”. Sie hofften darauf, dass Jesus jemand ist, der helfen kann.

- Schreibe deine eigenen Gedanken zum Thema Hoffnung in eine Fischgräte
 - [Fischgräte zu „Hoffnung“](#)
 - [Fischgräte zu „Ich hoffe, dass...“](#)





Fischgräte aus: Bergedorfer Grundschulpraxis Religion, Band 4, S.157

Sabine Grünschläger-Brenneke©pi-villigst

Was du tun kannst

An die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem erinnern wir uns jedes Jahr am Palmsonntag. Sein Name erinnert an die Palmzweige, mit denen die Menschen in Jerusalem Jesus zugejubelt haben. Weil bei uns keine Palmen wachsen, binden Christen in unserem Land andere Zweige zu „Palmen“ zusammen. Zum Beispiel Weidenkätzchen oder Buchsbaum.

- Gestalte deinen eigenen Palmzweig.
- Die Zweige sind auch ein Hoffnungszeichen. Schreibe deine Gedanken dazu auf.

Jesus isst und
trinkt mit seinen
Freunden.

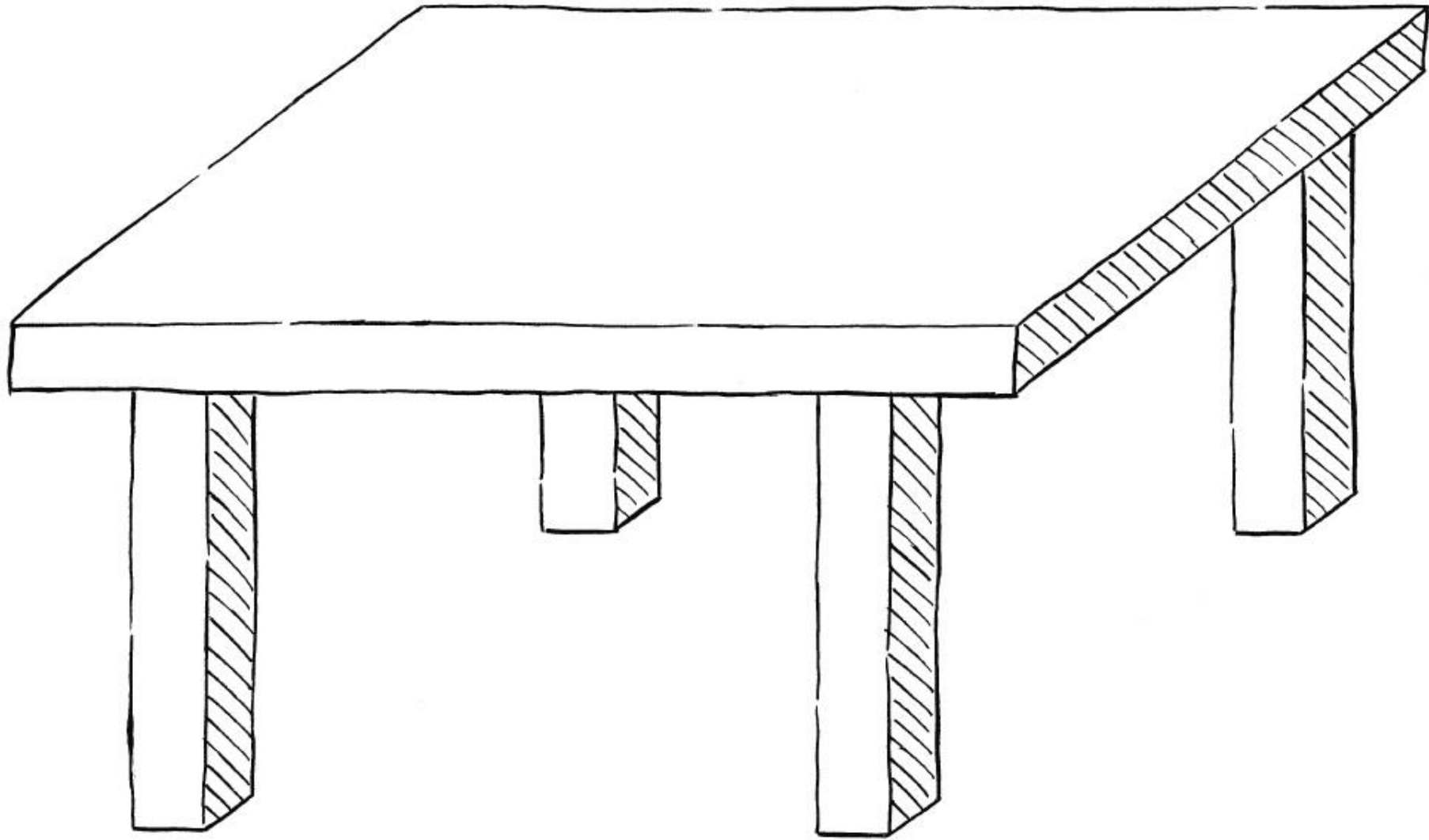


Was du tun
kannst:

Jesus und seine Jüngerinnen und Jünger teilen Essen und Trinken. Sie freuen sich über ihre Gemeinschaft.

- [Decke einen Tisch](#) für ein gemeinsames Essen. Wer soll an deinem Tisch sitzen?
- Teilt Traubensaft und Brot.





Was du tun kannst

Wenn wir in der Kirche [Abendmahl](#) feiern, dann erinnern wir uns an die Geschichte, wie Jesus mit seinen Freunden Brot und Wein geteilt hat.

In der Geschichte wird auch erzählt, dass Jesus bei diesem Essen gesagt hat: “Einer unter euch wird mich verraten.”

Jesus wusste, dass er bald nicht mehr bei ihnen sein wird.

- Betrachte das [Bild](#).
- Was haben die Freunde von Jesus zu seiner Ankündigung gesagt oder gedacht? Schreibe in die Sprech- und Denkblasen.



Bild: Stiftung Creative Kirche



Jesus wird
gefangen
genommen und
verurteilt.



Was du tun kannst:

Bevor Jesus gefangen genommen wurde, hat er zu Gott gebetet. Er fühlte sich alleine und ängstlich, verlassen und verraten von seinen Freunden.

- Schreibe oder spreche ein [Gebet](#), das Jesus gebetet haben könnte.
- Was möchtest du Gott sagen? Gestalte dazu eine eigene Seite.





Jesus wird
ausgelacht.



Was du tun kannst:

Bevor Jesus am Kreuz stirbt, wird er auch noch verspottet, also lächerlich gemacht.

Ihm wurde eine Dornenkrone aufgesetzt. Damit meinten die Soldaten: Wir glauben nicht, dass du ein besonderer König bist. Wir finden dich lächerlich.

Dornen sind spitz. Sie verletzen. Worte können auch spitz sein und verletzen.

Welche Worte verletzen? Welche Worte tun gut? Kennst du dich aus? Probiere es [hier](#).

Jesus stirbt
am Kreuz.



Was du tun kannst:

Das Kreuz ist das Zeichen für die Christen. Es ist ein Zeichen für den Tod und die Hoffnung. Mit dem Tod von Jesus war nicht alles zu Ende. Er ist auferstanden von den Toten.

Das Kreuz zeigt uns: Selbst im Leiden und Sterben sind wir nicht allein. Gottes Liebe ist immer bei uns.

- Male oder gestalte ein Kreuz, das zu diesen Gedanken passt. Denke dabei an die Bedeutung von dunklen und hellen Farben.



Das Grab ist leer.
Jesus ist
auferstanden.



Was du tun kannst:

Jesus ist auferstanden.

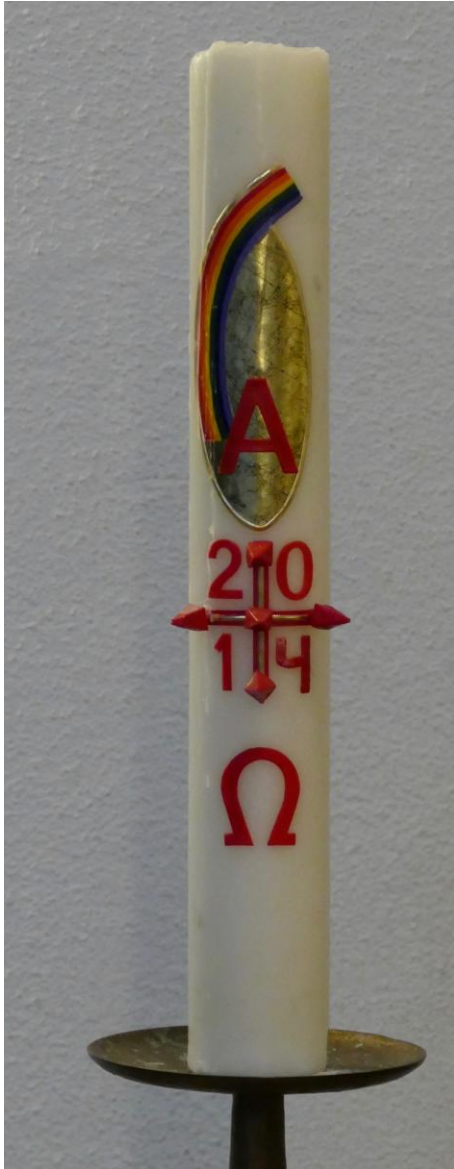
Aus Trauer ist Freude geworden.

Aus Verzweiflung ist Hoffnung geworden.

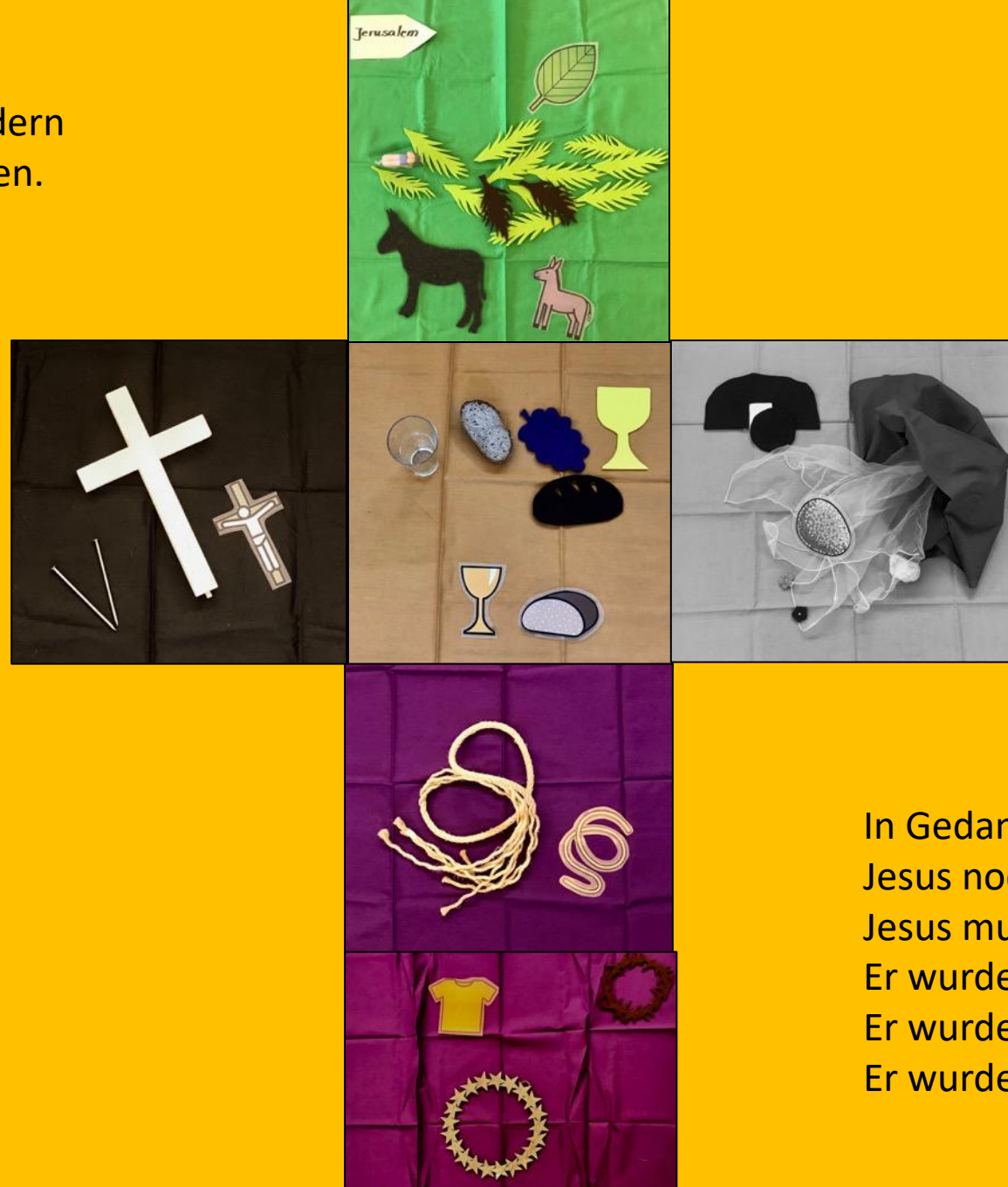
Dunkles ist wieder hell geworden.

Als Erinnerung daran wird in der dunklen Osternacht die [Osterkerze](#) angezündet. Das ist ein Zeichen dafür, dass Jesus den Tod überwunden hat und uns Licht und Hoffnung gibt.

- Weißt du welche Zeichen auf einer Osterkerze zu entdecken sind? Teste dein Wissen [hier](#).
- Gestalte deine eigene Osterkerze.



Aus den einzelnen Bildern
ist ein **Kreuz** entstanden.



In Gedanken gehen wir den Kreuzweg mit
Jesus noch einmal.
Jesus musste einen schweren Weg gehen.
Er wurde ausgelacht.
Er wurde gekreuzigt.
Er wurde begraben.

Doch dann ist Jesus **auferstanden**
von den Toten.



Die Jüngerinnen und Jünger haben
erfahren:
Jesus ist da,
wenn wir uns an ihn erinnern,
wenn wir von ihm erzählen,
wenn wir uns in Liebe begegnen.

**Und ihre Trauer verwandelte sich in
Zuversicht.**

Was du tun kannst

- Bringe die Bilder der Geschichte in eine richtige Reihenfolge und erzähle dazu.
- Ordne die Satzstreifen und die Bilder der Geschichte einander zu.
- Ordne die Sätze der Geschichte in der richtigen Reihenfolge.
- Erstelle dir ein Leporello mit eigenen Bildern und Texten zur Passions- und Ostergeschichte.



Was du noch
tun kannst:



Wenn du mehr über die
Passionszeit wissen
möchtest, dann klicke [hier](#)



Wenn du mehr über das
Osterfest wissen möchtest,
dann klicke [hier](#)



Wenn du neugierig auf
andere Feste geworden
bist, dann klicke [hier](#)